

peer campaigns

Plattform für visuelle Peer-Projekte



www.peer-campaigns.org

JAHRESBERICHT 2022



INHALT

FÜNFTES VEREINSJAHR	<ul style="list-style-type: none">• Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen• Erklärvideo und Projektarbeit im Fokus	4
PERSONELLES	<ul style="list-style-type: none">• Vorstand und Geschäftsstelle• Beirat• Revisionsstelle	6
PARTNERSCHAFTEN	<ul style="list-style-type: none">• Kooperationspartnerschaften 2022• Projektpartnerschaften 2022• Vernetzungspartnerschaften 2022	7
FINANZEN	<ul style="list-style-type: none">• Erfolgsrechnung 2022 und 2021, Budget 2022 und 2023• Bilanz 2022• Bericht der Revisionsstelle	8
DANK	<ul style="list-style-type: none">• Finanzielle Unterstützung Projekt «MY PERSPECTIVE»• Fachliche Unterstützung u. Mitwirkung bei «MY PERSPECTIVE»• Finanzielle Unterstützung Projekt «i-we-i, between two alphabets»• Fachliche Unterstützung u. Mitwirkung bei «i-we-i, b. t. a.»• Fachliche Unterstützung Rechnungswesen	12
PROJEKT «MY PERSPECTIVE»	<ul style="list-style-type: none">• Umsetzungen• Allgemeine Erfahrungen und Ergebnisse• Qualität der Videoporträts	14
PROJEKT «i-we-i, between two alphabets»	<ul style="list-style-type: none">• Zwei Alphabete für eine gemeinsame Botschaft• Entstehung und Bedarf• Testworkshop, Pilot- und Umsetzungsphase• Finanzierung	16
AUSBLICK	<ul style="list-style-type: none">• Abschluss der offiziellen Projektphase von «MY PERSPECTIVE» und Multiplikation des Angebotes• Finanzierung und Start des Projektes «i-we-i, between two alphabets»• Bekanntmachung des Angebots von Peer-Campaigns	19

◀ Monogramme aus dem Testworkshop «i» we «i – between two alphabets»

umrahmen jeweils die ersten und letzten Seiten des Jahresberichts.

Kontakt:

Geschäftsstelle Peer-Campaigns | Brunnenstrasse 20 | 9410 Heiden
T 071 890 07 43 | mail@peer-campaigns.org | www.peer-campaigns.org

FÜNFTES VEREINSJAHR

Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen

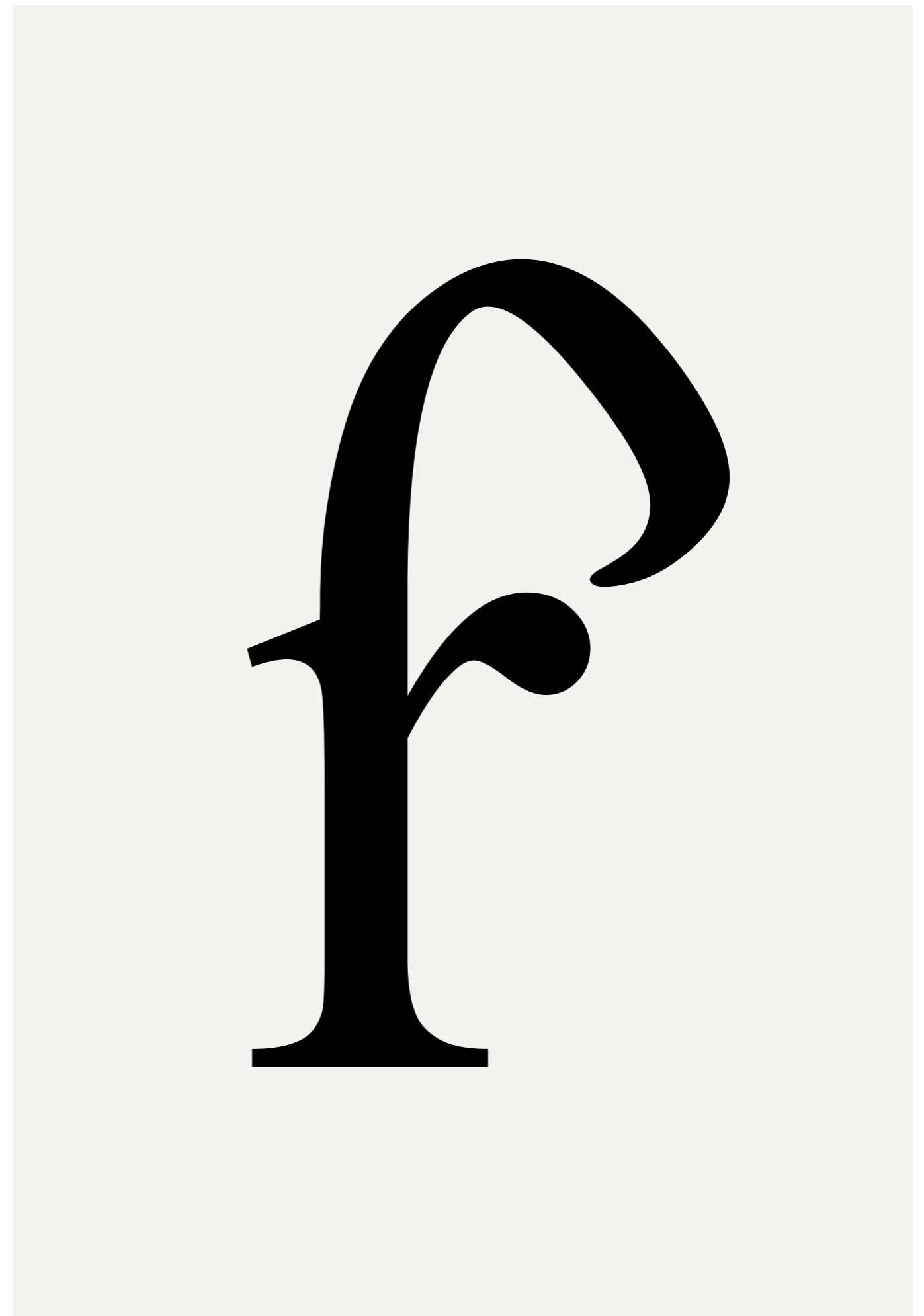
Der Vorstand trat im 2022 am 13. Juni und am 5. Dezember zusammen. Die Hauptthemen waren

- > Produktion eines Erklärvideos zu Peer-Campaigns,
- > weitere Umsetzungen von «MY PERSPECTIVE»,
- > Testworkshop «we-i, between two alphabets» in Heiden mit anschliessender Ausstellung in Kooperation mit dem Dunant Museum,
- > Finanzierung und Kooperationen für die schweizweite Lancierung des Projektes «we-i, between two alphabets», erste Erörterungssitzung mit dem Kooperationspartner DOJ, Dachverband Offene Jugendarbeit,
- > Aufnahme von Werken aus laufenden Projekten in die Sammlung,
- > Aufnahme von Werken aus Projekten Dritter,
- > Möglichkeiten der Finanzierung der Geschäftsstelle sowie der Betriebskosten,
- > Vernetzung und Bekanntmachung Peer-Campaigns.

Die fünfte ordentliche Mitgliederversammlung fand am 13. Juni 2022 im Anschluss an die Vorstandssitzung statt.

Erklärvideo und Projektarbeit im Fokus

Beabsichtigt war in diesem Vereinsjahr die Bekannt- und Nutzbarmachung der Sammlung sowie allgemein das Angebot von Peer-Campaigns. Dabei sollte ein Erklärvideo in wenigen Minuten einen kurzen Überblick vermitteln und unterstützend dazu der erste E-Mailnewsletter versandt werden. Das Erklärvideo konnte dank der tatkräftigen filmischen Unterstützung von Christoph Burkhard und gekonnter Moderation von Anina Hoch realisiert werden. Allerdings mussten die weiteren Massnahmen zur Bekanntmachung von Peer-Campaigns zurückgestellt werden, da die personellen Ressourcen der Geschäftsstelle mit den beiden Projekten «MY PERSPECTIVE» und «we-i, between two alphabets» stark gebunden waren.



PERSONELLES

Vorstand und Geschäftsstelle

Zusammensetzung Vorstand per Ende 2022:

- > **Stefan Christen** (Präsident, Finanzen), Leiter ZEPRA, Gesundheitsdepartement Kanton St.Gallen, ehem. Vorsitzender Programmleitung «befreelance»
- > **Christoph Burkhard** (Vizepräsidentium), Kooperation beim Präventionsprogramm «befreelance» und bei «jumpps*», Fachstelle für geschlechtersensible Pädagogik
- > **Reto Pfirter**, Aktuar, Vertreter Kooperationspartnerschaft «jumpps*», Fachstelle für geschlechtersensible Pädagogik und Vorstandsmitglied
- > **Maya Sonderegger Sowe**, Unterstützung Gesamtprojektleitung «MY PERSPECTIVE», Leiterin Fachstelle Freiwilligenarbeit AOZ Zürich
- > **Urs Urech**, Vertreter Vernetzungspartner SET, Stiftung für Erziehung und Toleranz, Co-Präsident Verein «jumpps*», Fachstelle für geschlechtersensible Pädagogik
- > **Hoseyn A. Zadeh**, Mitglied Berufsverband Swiss Graphic Designers, Jurymitglied «befreelance-Contest», Betreuer im Internat MNA TISG, Landegg

Geschäftsstelle

Co-Leitung **Susanna Sulzer** und **Fausto Tisato**

Beirat

- > **Chantal Billaud**, Stv. Geschäftsleiterin Schweizerische Kriminalprävention (SKP)
- > **Gion Fry**, Vorstandsmitglied des Berufsverbands SGD, Swiss Graphic Designers
- > **Marc König**, Dr. phil., Direktor der Schweizer Schule Rom, Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses IBB-HSG Universität St.Gallen
- > **Colette Marti**, ehem. Leiterin der nationalen Plattform «Jugend und Medien» zur Förderung von Medienkompetenzen, Bundesamt für Sozialversicherungen
- > **Julia Nentwich**, Prof. Dr., Titularprofessorin für Psychologie, Universität St.Gallen, u. a. Mitglied der Schweizer Gesellschaft für Geschlechterforschung
- > **Stefanie Knocks**, Generalsekretärin Fachverband Sucht, Verband der Deutschschweizer Suchtfachleute
- > **Iwan Reinhard**, Projektleiter und Delegierter Stiftung aebi-hus, Vorstandsmitglied PeerWork Schweiz und Verein ideenbüro.ch
- > **Jolanda Spiess-Heggin**, Geschäftsführerin Verein #NetzCourage

Revisionsstelle

- > büro ö, Urs Huber (St.Gallen)

PARTNERSCHAFTEN

Kooperationspartnerschaften 2022

Kooperationspartner sind Organisationen, mit denen Peer-Campaigns auch unabhängig von einzelnen Projekten, eine Zusammenarbeit anstrebt oder bereits pflegt. Dazu gehören auch Organisationen, die bereits visuelle Peer-Projekte durchgeführt haben und deren Werke in die Peer-Campaigns-Sammlung aufgenommen wurden. Kooperationspartner können im Vorstand Einsitz nehmen.

- > **befreelance** – ein gemeinsames Programm der Präventionsfachstellen aus den Kantonen AR, GR, NW, SG, SH, SZ, TG, ZG, ZH und des Fürstentums Liechtenstein
- > **jumpps***, Fachstelle für geschlechtersensible Pädagogik
- > **ROT – Gewalt in Jugendlichen Liebesbeziehungen**, Brennpunkte Gesundheit und Fachstelle Häusliche Gewalt, Kanton Thurgau
- > **Kompetenzzentrum Leaving Care**
- > **Careleaver Schweiz**
- > **SGD – Swiss Graphic Designer**, Berufsverband und Netzwerk

Projektpartnerschaften 2022

Bei neuen Projektvorhaben geht Peer-Campaigns Projektpartnerschaften ein. Diese sind in der Regel auf die Projektlaufzeit begrenzt. Sofern die im Rahmen des Projekts entstandenen Werke in die Sammlung von Peer-Campaigns Aufnahme finden, können die Projektpartner nach Abschluss des Projekts zu Kooperationspartnern werden.

Beim Projekt «MY PERSPECTIVE»

- > **Internationaler Sozialdienst Schweiz (SSI)**
- > **UNICEF Schweiz und Liechtenstein**

Beim Projekt «i-we-i, between two alphabets»

- > **DOJ – Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz**

Vernetzungspartnerschaften 2022

Vernetzungspartner sind Organisationen, die A. Peer-Campaigns ideell unterstützen, B. im Einklang mit den Werten und Zielen von Peer Campaigns stehen und C. mit denen ein fachlicher Austausch erfolgt sowie eine gegenseitige Vernetzung auf verschiedenen Ebenen stattfindet.

- > **BEGS**, Beratungs- und Anlaufstelle für Extremismus und Gewaltfragen Schweiz
- > **#NetzCourage**
- > **S&DM – Nationale Arbeitsgruppe «Sexualität und digitale Medien»**
Mitglieder: Action Innocence | Peer-Campaigns, | Pro Juventute | Kinderschutz Schweiz
Sexualberatung Bern | Sexuelle Gesundheit Schweiz | zischtig.ch

FINANZEN

Erfolgsrechnung 2022 und 2021, Budget 2022 und 2023

ERTRAG in CHF	Rechnung 2022	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Dienstleistungsertrag				
Dienstleistungsertrag Projekt(e)	0.00	47'480.00	16'000.00	0.00
Total Dienstleistungsertrag	0.00	47'480.00	16'000.00	0.00
Übriger Ertrag				
Ertrag aus Bestellungen	-	-	5'000.00	0.00
Ertrag aus Dienstleistungen	-	-	500.00	0.00
Starthilfebeiträge, Anschubfinanzierungen	0.00	5'000.00	0.00	0.00
Projektbeiträge	140'584.73	110'000.00	106'500.00	175'000.00
Total übriger Ertrag	140'584.73	115'000.00	107'000.00	175'000.00
Vereinseinnahmen				
Mitgliederbeiträge/Spenden	100.00	0.00	500.00	800.00
Total Vereinseinnahmen	0.00	0.00	500.00	800.00
Total Nettoumsatz	140'684.73	162'480.00	108'000.00	175'800.00

AUFWAND in CHF

Materialaufwand				
Direktaufwand Projekte	-2'680.40	-3'923.25	-4'000.00	-14'000.00
Total Materialaufwand	-2'680.40	-3'923.25	-4'000.00	-14'000.00
Aufwand für Dritteleistungen				
Fremdarbeiten allgemein	-40'194.17	106'288.45	-45'000.00	-47'000.00
Geschäftsstelle	0.00	-7'790.00	-1'900.00	-35'000.00
Total Aufwand Dritteleistungen	-40'194.17	-114'078.45	-46'900.00	-90'000.00
Bruttoergebnis 1	97'810.16	44'478.30	57'100.00	-71'800.00
Lohnaufwand Dienstleistungen				
Löhne	-10'283.00	-27'420.00	-30'000.-	-56'000.-
Total Lohnaufwand und Dienstleistungen	-10'283.00	-27'420.00	-30'000.-	-56'000.-
Sozialversicherungsaufwand				
AHV, IV,EO, ALV	-2'936.40	-2'402.90	-4'200.00	-3'600.00
Unfallversicherung	-100.00	-8.05	-100.00	-100.00
Total Sozialversicherungsaufwand	-3'036.40	-2'410.95	-4'300.00	-3'700.00

AUFWAND in CHF (Fortsetzung)

	Rechnung 2022	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Übriger Personalaufwand				
Reisespesen	-846.60	-948.35	-1'200.00	-300.00
Verpflegungsspesen	-457.50	-625.05	-800.00	-800.00
Übernachtungsspesen	-721.00	-1'525.55	-2'000.00	-800.00
Total Übriger Personalaufwand	-2'025.10	-3'098.95	-4'000.00	-1'900.00
Bruttoergebnis 2	82'465.66	11'548.40	18'800.00	10'200.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligung				
Sachversicherungen	-217.50	0.00	0.00	-220.00
Total Sachversich., Abgaben, Gebühren, Bewilligung	-217.50	0.00	0.00	-220.00
Verwaltungs- und Informatikaufwand				
Buchführungs- und Beratungsaufwand	-1'086.85	0.00	0.00	-1'200.00
Revisionsaufwand	-1'874.00	-990.85	-1'600.00	-1'900.00
Übriger Verwaltungs- und Informatikaufwand	0.00	-70.40	-100.00	-100.00
Total Verwaltungsaufwand	-2'960.85	-920.45	-1'700.00	-3'200.00
Werbeaufwand				
Öffentlichkeitsarbeit, Inserate, Print, Web	-4'826.20	-8'000.00	-3'000.00	-6'000.00
Total Werbeaufwand	-4'826.20	-8'000.00	-3'000.00	-6'000.00
Betriebsergebnis 1	74'461.11	2'627.95	14'100.00	780.00
Finanzerfolg				
Bankspesen	-214.83	-72.00	-100.00	-220.00
Total Finanzerfolg	-214.83	-72.00	-100.00	-220.00
Betriebsergebnis 2	74'246.28	2'555.95	14'000.00	560.00
Ausserordentlicher Erfolg				
Ausserordentlicher Ertrag	910.00-	0.00-	-	-
Bildung zweckgebundener Fonds	79'959.83	16'469.05	-	-
Total Ausserordentlicher Erfolg	-79'049.83	-16'469.05	-	-
Reingewinn/-Verlust	-4'803.55	-13'913.10	14'000.00	560.00

Bilanz per 31. Dezember 2022**AKTIVEN in CHF**

	Saldo	Saldo Vorjahr
Flüssige Mittel und Wertschriften		
Raiffeisenbank St.Gallen, Verein	91'375.36	30'389.86
Raiffeisenbank St.Gallen, Projekt MY PERSPECTIVE	30'167.28	110'032.55
Raiffeisenbank St.Gallen, Vorprojekt «between 2 alphabets»	13'866.85	0.00
Total Flüssige Mittel und Wertschriften	135'409.49	140'422.41
Aktive Rechnungsabgrenzung		
Aktive Rechnungsabgrenzung	10'648.75	237.25
Total aktive Rechnungsabgrenzung	10'648.75	237.25
Total vor Reinverlust	140'058.24	140'659.66
Reinverlust	4'803.55	0.00
Total Aktiven	150'861.79	140'659.66

PASSIVEN in CHF**Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten****Kreditoren aus Leistungen**

Verbindlichkeit aus Leistungen gegenüber Dritten	-30'785.30	-80'950.25
Total Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-30'785.30	-80'950.25

Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzung	-2'909.25	-22'502.00
Total Passive Rechnungsabgrenzung	-2'909.25	-22'502.00

Fonds

Fonds Projekt MY PERSPECTIVE	-100'228.88	-35'269.05
Fonds Vorprojekt «between 2 alphabets» (inkl. Testworkshop)	-15'000.00	0.00
Fonds	-115'228.88	-35'269.05

Reserven, Bilanzgewinn

Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-1'938.36	-1'938.36
Total Reserven, Bilanzgewinn	-1'938.36	-1'938.36

Total Passiven	-150'861.79	-140'659.66
-----------------------	--------------------	--------------------

Bericht der Revisionsstelle

Buchhaltung · Steuerplanung · Unternehmensberatung · Steuererklärung



St. Gallen, 3. Mai 2023

Bericht der Revisionsstelle an die Hauptversammlung des Vereins „Peer-Campaigns“, St. Gallen

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung 2022 (Bilanz, Betriebsrechnung und Fondsrechnung) vorgenommen.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizerischen Prüfungsstandart 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Review besteht hauptsächlich aus Befragungen von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten.

Bei unserer Review (prüferische Durchsicht) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

büro ö ag
treuhanddienstleistungen



Urs Huber

büro ö ag · Burggraben 27 · Haus zur Quelle · 9000 St. Gallen
Tel. 071 222 58 15 · Fax 071 222 58 90 · info@b-oe.ch · www.b-oe.ch

DANK

Der Vorstand und die Geschäftsstelle bedanken sich herzlich für die wertvolle finanzielle und fachliche Unterstützung. Das entgegengebrachte Vertrauen motiviert uns, weiterhin engagiert an den gesteckten Zielen und der Umsetzung der Projektvorhaben zu arbeiten.

Finanzielle Unterstützung Projekt «MY PERSPECTIVE»

- > Bund im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetz (KJFG)
- > Gesundheitsförderung Schweiz
- > Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
- > Loterie Romande
- > Migros Kulturprozent
- > Kanton Zürich, Bildungsdirektion, Lotteriefonds Bildungsbereich
- > Kanton Appenzell Ausserrhoden, Lotteriefonds
- > Bertold-Suhner-Stiftung
- > Dr. Fred Styger Stiftung
- > Steinegg Stiftung
- > ajam, Association jurassienne d'accueil des migrants
- > Kanton Luzern, Dienststelle Soziales und Gesellschaft, KIP – Kantonale Integrationsprogramme
- > Bürgergemeinde Bern
- > Stiftung Zugang B – Betreuung, Bildung, Beruf
- > KIP – Kantonales Integrationsprogramm, Kanton Aargau

Fachliche Unterstützung und Mitwirkung bei «MY PERSPECTIVE»

Projektentwicklung und Realisation:

- > **Davide Tisato** (Co-Workshopleitung, Autor Projektidee und Co-Verfasser Projektkonzept), Dokumentarfilmer und Soziologe (Schwerpunkt Migration), Gründungsmitglied Verein Peer-Campaigns
- > bis März 2022: **Martina Peter**, Co-Workshopleitung- und Projektumsetzung (Sozialwissenschaftlerin, Fachspezialistin MNA, SSI Schweiz)
- > ab April 2022: **Alaina Lamaa**, Co-Workshopleitung- und Projektumsetzung (Mitarbeiterin Kinderrechte und Kinderschutz, Transnationale Dienste, SSI Schweiz)
- > **Laura Gabay**, Workshopassistentin (Sozialwissenschaftlerin, Dokumentarfilmerin, Association Ecran Mobile)

Steuergruppe und Gesamtprojektleitung:

- > **Cilgia Caratsch** (Steuergruppe), Direktorin SSI Schweiz
- > **Nicole Hinder** (Steuergruppe), Mitglied der Geschäftsleitung und Bereichsleiterin Child Rights Advocacy, UNICEF Schweiz und Liechtenstein
- > **Maya Sonderegger** (Konzept- und Projektentwicklung, Unterstützung Gesamtprojektleitung), Leiterin Fachstelle Freiwilligenarbeit AOZ Zürich
- > **Fausto Tisato** (Steuergruppe, Gesamtprojektleitung, Konzept- und Projektentwicklung), Co-Leitung Geschäftsstelle Peer-Campaigns

Peer-Council:

- > Mortaza Ahmadi, Lehre als Automobilfachmann
- > Mamadou Diallo, Lehre als Schreiner
- > Moqim Qoraishi, Lehre als Fachmann Gesundheit
- > Million Hailemariam

Evaluationsteam:

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW,
Instituts für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

- > **Kushtrim Adili**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- > **Nina Brüesch**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- > **Prof. Dr. Eva Mey**, Begleitung Evaluationsteam, Projektleiterin Forschung

Finanzielle Unterstützung Projekt «i-we-i, between two alphabets»

- > Unterstützt durch den Integrationskredits des Bundes, Eidgenössische Migrationskommission EKM, «Neues Wir»
- > Lions-Club, Heiden (Testworkshop)

Fachliche Unterstützung und Mitwirkung bei «i-we-i, between two alphabets»

- > **Hoseyn A. Zadeh**, Autor Workshopidee, Co-Workshopleitung, Grafiker, Betreuer in einem Zentrum für minderjährige Geflüchtete und Vorstandsmitglied von Peer-Campaigns
- > **Maya Sonderegger**, Mitglied der Steuergruppe und der i-we-i-Gesamtprojekt- und der Workshopleitung, Vorstandsmitglied Peer Campaigns
- > **Fausto Tisato**, Mitglied der Steuergruppe und der i-we-i-Gesamtprojektleitung, Co-Leiter Geschäftsstelle Peer Campaigns
- > **Tobias Bauer**, Mitglied der Steuergruppe, Projektleiter Kinder- und Jugendförderung, Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ)

Fachliche Unterstützung im Rechnungswesen

- > **Urs Huber**, Geschäftsleiter büro ö
- > **Claudia Peter**, Mitarbeiterin büro ö

PROJEKT MY PERSPECTIVE

Umsetzungen Im Jahr 2022 konnten zwei Workshops durchgeführt werden: vom 22. bis 26. August im UMA Zentrum Aarau 3 und vom 17. bis 21. Oktober im Centre d'accueil MNA, Courfaivre (Kanton Jura). Dabei sind 5 spannende Videointerviews entstanden. Seit Projektbeginn sind bis Ende 2022 aus den sieben einwöchigen Workshops 19 Videoporträts realisiert worden. Alle Porträts sind dreisprachig, d.h. in den beiden anderen Landessprachen Untertitelt

Allgemeine Erfahrungen und Ergebnisse aus den bisher gefilmten Porträts

Viele der Fragen, die sich die MNA zu ihrer Zukunft stellten und die sie auch in die Filme einfließen liessen, drehten sich darum, wie sie selbst aktiv werden können. Diese umfassten beispielsweise Fragen zur Verbesserung der eigenen Pünktlichkeit, bis hin zur Frage, wie man Freunde finden könne. Andere Fragen zielten wiederum darauf ab, welche Chancen sich den MNA in ihrer Situation bieten und wie sie diese nutzen können. Es interessierte auch, ob das Erlernen von Schweizerdeutsch und Französisch entscheidend sei oder wie man trotz negativem Asylentscheid einer Arbeit nachgehen könne. Die MNA zeigten damit, dass sie sich gewisser Herausforderungen und Schwierigkeiten bereits bewusst sind und sich bemühen, diese zu überwinden. Die ehemaligen MNA antworteten in den Filmen mit vielfältigen Antworten, die sowohl konkrete Tipps als auch Reflexionen über die Herausforderungen des Lebens in der Schweiz beinhalteten. Die interviewten jungen Erwachsenen konnten somit gut auf die Fragen und Anliegen der Jugendlichen eingehen und aufzeigen, was es zu beachten gilt.

Es hat sich gezeigt, dass die MNA in den Workshops auch voneinander viel lernten. Die Projektwoche bot für viele ein Gefäss, in dem sie untereinander strukturiert Ideen und Fragen zu ihrer Zukunft austauschen konnten. Sie profitierten auch sprachlich voneinander und lernten, sich in den Filmteams gemäss ihren Stärken aufzuteilen. Entsprechend übernahmen jene MNA, die besser Deutsch sprachen, den Interviewpart, während jene, die die verschiedenen gelernten Techniken gut einzusetzen wussten, das Filmen.



Testaufnahmen und Besprechung auf dem Filmset



Themensuche und Vorbereitung auf die Videointerviews

Qualität der Videoporträts

Bisher konnten spannende Videointerviews mit vielfältigen Fragen und aufschlussreichen Antworten produziert werden. Dies ist dem Engagement und Interesse der Teilnehmenden zu verdanken, gepaart mit der Bereitschaft, sich mit Integrationsfragen und Zukunftsperspektiven auseinanderzusetzen.

Die vielfältigen Videoporträts wirken ausgesprochen motivierend, lösungsorientiert und enthalten wertvolle Tipps. Dass auch zwei engagierte und selbstbewusste Frauen interviewt werden konnten, ist für die Wertevermittlung im Kontext von Geschlechterrollenbildern besonders wertvoll. Dies umso mehr, als dass die Mehrheit der MNA männliche Jugendliche sind. Insbesondere das Interview mit Duaa Al Mizori aus dem Kanton Aargau, die als Lehrassistentin an einer der Primarschule arbeitet, macht Mut und zeigt in sehr vorbildlicher Weise, wie sie sich trotz des negativem Asylentscheidens weiterhin engagiert, positiv auftritt und auf die sozialen Kompetenzen hinweist.

Ästhetisch bzw. gestalterisch lässt sich feststellen, dass die Videos sowohl im Aufbau als auch in der Kameraführung sehr abwechslungsreich und kreativ gestaltet sind. Wir sind davon überzeugt, dass die Videos zur Vermittlung der verschiedenen Integrationsthemen und das Ableiten von Zukunftsperspektiven für die MNA hilfreich sind.



Ausschnitt aus dem Videoporträt mit Duaa Al Mizori

PROJEKT **i > we < i** between two alphabets

Zwei Alphabete für eine gemeinsame Botschaft

Die Einigung auf ein Zeichen setzt den Dialog, den Respekt vor der Sichtweise des Anderen und die Suche nach verbindenden Werten voraus. Dieser Prozess steht im Mittelpunkt des Projekts **i > we < i** – between two alphabets. Junge Geflüchtete und Jugendliche aus der Region entwickeln gemeinsam eine Kernbotschaft zu einem Thema, das sie beschäftigt und bewegt. Aus dieser Botschaft wird ein Begriff hervorgehoben und aus dem Anfangsbuchstaben dieses Begriffs entsteht ein neues Schriftzeichen, ein Monogramm, das sich aus den Alphabeten der jeweiligen Herkunftssprache zusammensetzt. Die Monogramm aus zwei Alphabeten ist mehr als ein visuelles Erzeugnis: Aus dem «Ich und die Anderen» entsteht Eins, entsteht Gemeinsames, entsteht Verbindung, entsteht Inklusion.

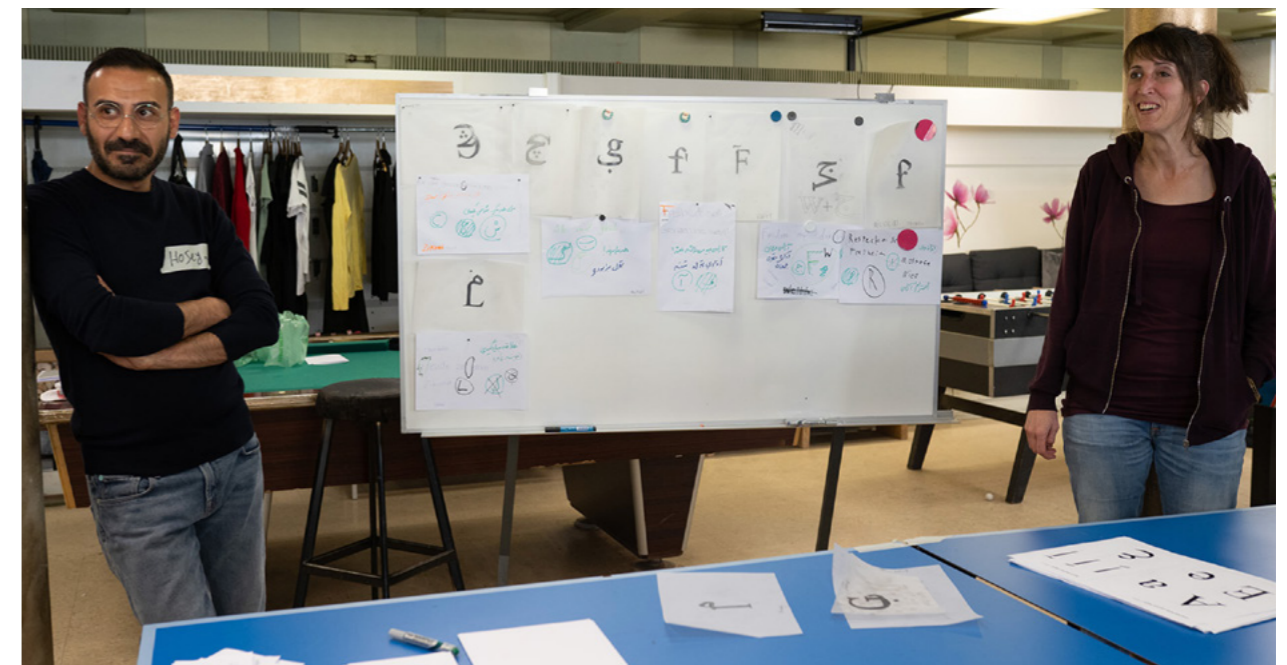
Entstehung und Bedarf

«i > we < i – between two alphabets» basiert auf der Idee von Hoseyn A. Zadeh, Grafiker Iran/Schweiz, Betreuer in einem Zentrum für minderjährige Geflüchtete und Vorstandsmitglied von Peer-Campaigns. Das Konzept wurde gemeinsam im Projektteam des Vereins Peer-Campaigns von Hoseyn A. Zadeh, Maya Sonderegger und Fausto Tisato entwickelt. Im vorbereitenden Austausch mit dem Kooperationspartner DOJ (Dachverband Offene Jugendarbeit) wurde von Seiten der Offenen Jugendarbeit für das vorliegende Projekt der Bedarf und die Zusammenarbeit für die Umsetzung in den Jugendzentren schweizweit bestätigt. Es unterstützt die Bestrebungen der Offenen Jugendarbeit, sich noch stärker für Jugendliche mit Migrationshintergrund zu öffnen – insbesondere auch für junge Geflüchtete, die sonst keinen Zugang zu den Angeboten der Offenen Jugendarbeit erhalten. Durch die gemeinsame Erarbeitung von Botschaften und die Gestaltung eines Monogramms wird der partizipative Prozess der kulturellen Teilhabe in den Jugendzentren gefördert. Der Bedarf wurde zudem anhand einer Umfrage bei Jugend- und MNA-Zentren bestätigt. Ebenfalls bestätigt wurde der Bedarf auf wissenschaftlicher Ebene durch die Untersuchung des **«Projektabschlussberichts A-DOCK, Sozialräumliche Andockstellen für Kinder und Jugendliche mit Flucht- resp. Migrationserfahrung im lokalen Netzwerk in Gemeinden am Beispiel der Offenen Kinder- und Jugendarbeit»** (2019, Institut für Soziale Arbeit und Räume IFSAR der FHS St. Gallen, heute OST - Ostschweizer Fachhochschule, Projektleiter: Prof. Dr. Christian Reutlinger)

Testworkshop, Pilot- und Umsetzungsphase

Erkenntnisse aus dem Testworkshop und der Ausstellung

Ein Testworkshop als Grundlage für das Gesamtprojekt fand im März 2022 im Jugendtreff «Chillsuite» in Heiden AR statt. Die entstandenen Monogramme wurden anschliessend in die Ausstellung «Flagge zeigen» im Dunant-Plaza (Zwischennutzung Dunant-Museums) integriert. Die Erkenntnisse aus dem durchgeführten Testworkshop (inkl. Ausstellung) und die daraus abgeleiteten Optimierungsmassnahmen sind in das Konzept eingeflossen.



Testworkshop im Jugendzentrum «Chillsuite» in Heiden. Workshopleitende: Hoseyn A. Zadeh, Maya Sonderegger

Pilotphase (zweite Jahreshälfte 2023)

Die Erkenntnisse aus dem Testworkshop haben Optimierungen bzw. Anpassungen im Ablauf des Workshops sowie in der anschliessenden Ausstellung nach sich geführt. Insbesondere sollen die Ausstellungen frei zugänglich im öffentlichen Raum stattfinden. Diese Änderungen gegenüber dem Testworkshop sollen in einer Pilotphase anhand eines Workshops mit anschliessender Ausstellung erprobt und evaluiert werden, bevor die 11 weiteren Workshops im Rahmen der Umsetzungsphase durchgeführt werden. Am Ende der Pilotphase und deren Evaluation soll die Projektwebseite erstellt werden. Diese soll als Türöffner für die Anfragen an Jugend- und MNA-Zentren sowie zur Vernetzung und Multiplikation der gewonnenen Erkenntnisse und der entstandenen Botschaften dienen.

Umsetzungsphase (2024 bis 2026)

Die weiteren 11 Workshops und Ausstellungen sollen in Jugendzentren, verteilt auf alle Sprachregionen der Schweiz, umgesetzt und daraus verschiedene Instrumente und Interventionen zur austauschfördernden Multiplikation unter Einbezug von Peers entstehen. Die Projektumsetzungen sollen A. in Jugendzentren, die sich in der Nähe von MNA-Zentren befinden und B. nach Möglichkeit in Gebieten, in denen ein erhöhter Sensibilisierungsbedarf im Kontext zur kulturellen Teilhabe und zur gesellschaftlichen Vielfalt verortet wird, erfolgen (tendenziell ländliche Gebiete und Agglomerationen).

Finanzierung

Der Testworkshop im Frühjahr 2022 in Heiden wurde vollumfänglich durch den Lions-Club Heiden finanziert. Für die schweizweite Umsetzung wurde ein Dreijahresbudget mit Finanzierungsplan erstellt und die Gesuche beim Bundesamt für Sozialversicherung, BSV (Ausserschulische Kinder- und Jugendförderung, Modellvorhaben) und bei der Eidgenössischen Migrationskommission EKM, Fonds «Neues Wir» und an Stiftungen eingereicht.

Mitte Dezember 2022 erfolgte die erste Finanzierungszusage durch die EKM.

Konzept sowie Impressionen aus dem Testworkshop:

www-peer-campaigns.org > Projekte > Peer-Campaigns-Projekte > i-we-i



AUSBLICK AUF DAS SECHSTE VEREINSJAHR

Abschluss der offiziellen Projektphase von «MY PERSPECTIVE» und Multiplikation des Angebotes

Im ersten Quartal 2023 sollen die letzten zwei Workshops der offiziellen Projektphase mit insgesamt neun Umsetzungen in den Kantonen Wallis und Waadt stattfinden. Nachgelagert sind drei weitere Workshops in den Westschweizer Kantonen Freiburg, Neuenburg und Genf geplant.

Im Frühjahr wird der Schlussbericht der Evaluation der ZHAW vorliegen und eine Grundlage für das weitere Vorgehen bilden. Dazu gehören unter anderem die Konzeption der Abrufworkshops, das Erarbeiten von didaktischem Begleitmaterial zur Unterstützung des Einsatzes der Videoporträts im Schul- oder Beratungssetting zu unterstützen sowie die Vernetzung mit anderen Organisationen und Angeboten im gleichen Tätigkeitsfeld.

Die zentrale Abschlussveranstaltung der offiziellen Projektphase ist für Juni 2023 in Bern geplant.

Finanzierung und Start des Projektes «i-we-i, between two alphabets»

Das neue Projektvorhaben wurde nach der Auswertung des Testworkshops weiterentwickelt und optimiert. Der Start ist nach Sicherung der Finanzierung vorgesehen. Bereits im Dezember 2022 durften wir die erste Zusage auf unser Gesuch seitens der Eidgenössischen Migrationskommission EKM entgegennehmen. Wir gehen davon aus, dass die vertiefte Prüfung durch die EKM, verbunden mit der Zusage, eine vertrauensbildende Wirkung auf die Antragstellung bei anderen Förderstellen haben dürfte und wir im Laufe des Jahres mit der Umsetzung des Projekts beginnen können.

Bekanntmachung des Angebots von Peer-Campaigns

Im Jahr 2023 sollen wieder mehr personelle Ressourcen für die Bekanntmachung des Angebots und für die Sammlung von Peer-Campaigns eingesetzt werden. Wie geplant soll die Bekanntmachung zuerst über einen ersten E-Mail-Newsletter erfolgen, der breit gestreut an potenziell interessierte Adressat:innen versandt wird. Flankierend dazu ist geplant, A. durch Kurzbeiträge in Newslettern von Partnerorganisationen auf Peer-Campaigns aufmerksam zu machen sowie B. durch die Präsenz auf Fachveranstaltungen.

Da ein Teil der Werke der Sammlung bereits in italienischer und französischer Sprache vorliegt, ist angedacht, Peer-Campaigns als dreisprachige Plattform zu realisieren und alle Werke in den entsprechenden Sprachen zur Verfügung zu stellen. Für die Erweiterung der Sammlung durch Begleitmaterialien und die dreisprachige Umsetzung soll ein Konzept und ein Budget erstellt werden, damit Anfang 2024 das Fundraising gestartet und die Finanzierung gesichert werden kann.

